

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **2 (1884)**

Heft 99

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 11. Dezember — Berne, le 11 Décembre — Berna, li 11 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.  
 Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.  
 Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.  
 Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

## Vermisster Pfandtitel.

Der am 5. September 1855 vom Gemeinderath Oberriet errichtete Kaufschuldversicherungsbrief de Fr. 2600, Debitor J. Jakob Nuesch, Alt-Unterrichter in Balgach, ursprünglicher Kreditor Jakob Nuesch zum alten Ochsen Balgach, in Folge Transfix vom 9. Februar 1859 an Johannes Nuesch zum Bad in Balgach erwachsen, wird vermißt. Nach Ablauf einer Frist von vier Wochen wird benannter Schuldtitel kassirt werden, wenn bis dahin keine berechtigte Einsprache beim Gemeindeamt Oberriet dagegen erhoben wird.

Alstätten, 6. Dezember 1884.

Das Bezirksamt Oberrheinthal.

## Amortisation.

Es wird vermißt: Die Anleihenobligation Nr. 2920 auf der Einzinsers-Kasse Luzern, betragend Fr. 1900 zu Gunsten Madame Josephina Heisch-Hofer in Luzern, angegangen den 18. Christmonat 1877, mit Zinscoupons pro 1884 bis und mit 1887.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird aufgefordert, dieselbe bis und mit dem 29. Januar nächstkünftig auf der Gerichtskanzlei Luzern vorzuweisen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 2. Christmonat 1884.

Der Gerichtspräsident:  
**Dr. Hermann Heller.**  
 Der Gerichtsschreiber:  
**Melch. Schürmann.**

## Aufforderung.

Es ist die gerichtliche Amortisation nachgesucht worden:

- 1) des Sparkassascheines Nr. 48,600, ausgestellt von der St. Gallischen Kantonalbank auf den Namen der Aktiengesellschaft Idaburg bei Gähwil, im Betrage von Fr. 2000;
- 2) des Kassascheines Nr. 4202, Folio 135, lit. E, ausgestellt von der St. Gallischen Hypothekarkassa auf Wittve Regula Thür-Oberholzer in St. Fiden;
- 3) des Kassascheines Nr. 4456, Folio 389, lit. E, ausgestellt von der St. Gallischen Hypothekarkassa auf Frau Lydia Thür in St. Fiden.

Laut Beschluß des Bezirksgerichts von St. Gallen vom 24. November 1884 und in Anwendung von Art. 849 u. ff. des schweiz. Obl.-R. werden demgemäß die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten öffentlichen Aufforderung an gerechnet, dem Präsidenten des hiesigen Bezirksgerichtes vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 27. November 1884.

Die Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

## Aufforderung.

Laut Beschluß des Bezirksgerichtes von St. Gallen vom 29. September 1884, in Anwendung von Art. 849 u. ff. des schweiz. Obl.-R., wird der gegenwärtig unbekannt Inhaber des Kassascheines Nr. 43,430 der St. Gallischen Kantonalbank im Betrage von Fr. 507. 70, auf Elisabeth Rich nunmehr verheiratete Hagger ausgestellt, aufgefordert, denselben innerhalb der gesetzlichen Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten öffentlichen Aufforderung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 2. Oktober 1884.

Die Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

## Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — Quelle **pubblicazioni** che **risguardano le cancellazioni** sono stampate in lettere corsive.

### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1884.** 3. Dezember. Inhaberin der Firma **J. Trautwein** in Außersihl ist Josephine Trautwein geb. Klingler von Steinach-Baden, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Drechslerei. Geschäftslokal: Lagergasse 111. — Die Firmainhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Gustav Trautwein in Außersihl.

3. Dezember. Inhaber der Firma **Photographie H. Baer** in Wädensweil ist Rudolf Hermann Bär von Aarburg, Kt. Aargau, wohnhaft in Zürich.

3. Dezember. Jean Temperli Vater und Jean Temperli Sohn, beide von und in Zürich, haben unter der Firma **J. Temperli & Sohn** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1884 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Predigerplatz 6.

5. Dezember. Inhaber der Firma **A. Schwibbe** in Zürich ist Julius Albert Schwibbe von Königsberg, Preußen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Druckerei-Magazin und Papier-Ausstattung. Geschäftslokal: Stadelhoferplatz 4.

6. Dezember. Inhaber der Firma **J. Vogel** in Winterthur ist Joseph Vogel von Krumbach, Bayern, wohnhaft in Winterthur. Natur des Geschäftes: Sieb- und Drahtwaaren-Fabrikation. Geschäftslokal: Museumsstraße.

### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Delémont.

**1884.** 6 décembre. La raison sociale „François Schmid“, à Delémont, inscrite le 8 mars 1883, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 11 même mois, est radiée ensuite de déclaration du titulaire et pour cause de cessation de commerce. M. Albert Schmid, originaire de Delémont, y demeurant, est le chef de la nouvelle raison **Alb. Schmid**, dont le siège est en cette ville. Genre de commerce: Fer, houille et ciment.

Bureau Fraubrunnen.

1. Dezember. Inhaber der Firma **Jb. Schneider-Rüedi**, Müller und Bäcker in Bätterkinden ist Herr Jakob Schneider-Rüedi von Koppigen, wohnhaft in Bätterkinden. Natur des Geschäftes: Handelsmüllerei und Bäckerei.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

5. Dezember. Die Firma **Chr. Wyler, Müller** in Hunziken, publizirt im *Handelsamtsblatt* Nr. 16, vom 9. Februar 1883, ist wegen Gellstags-(Konkurs-) Erkennung über den Inhaber Christian Wyler von Münsingen, wohnhaft gewesen in Hunziken bei Rubigen, im *Handelsregister* amtlich gestrichen worden.

5. Dezember. Die Firma **J. Ledermann, Milchkäufer** in Biglen, publizirt im *Handelsamtsblatt* Nr. 60, vom 25. April 1884, wird hiermit, weil der Inhaber des Geschäfts verstorben, von Amtes wegen im *Handelsregister* gestrichen.

5. Dezember. Die Firma **C. Dällenbach, Müller** in Worb, publizirt im *Handelsamtsblatt* Nr. 64, vom 4. Mai 1884, ist wegen Gellstags-(Konkurs-) Erkennung über den Inhaber Christoph Dällenbach von Otterbach, wohnhaft in Worb, im *Handelsregister* amtlich gestrichen worden.

## Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 3. Dezember. Die Firma **Frau Faller-Schmid** in Luzern ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

3. Dezember. Inhaber der Firma **Carl Faller** in Luzern ist Karl Faller von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Damen-Konfektion und Nouveautés.

3. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Steiger-Muri** in Luzern ist Frau Louise Steiger-Muri von Schlierbach, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Modewaarenhandlung. Geschäftslokal: Obergrund.

4. Dezember. Inhaberin der Firma **Wit. Kost-Häfliger** in Luzern ist Witwe Josephine Kost geb. Häfliger von Buchenrain, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Pensionshalterin.

5. Dezember. Unter der Firma **Seebad-Actiengesellschaft Luzern** gründete sich mit dem Sitze in der Stadt Luzern eine Aktiengesellschaft, welche die Erstellung und den Betrieb einer Seebadanstalt in Luzern zum Zwecke hat, auf Grund von der Kantonsregierung und dem Stadtrathe von Luzern erteilten Konzessionen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. November 1884 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus achtzigtausend Franken (Fr. 80,000), eingetheilt in dreihundertzwanzig (320) Aktien von je zweihundertfünfzig (250) Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre in den Zeitungsblättern: Tagblatt von Luzern, Vaterland und Eidgenosse, oder mittelst rekommandirter Briefe. Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch einen Verwaltungsrath von fünf Mitgliedern besorgt. Der Präsident der Verwaltung vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt in Verbindung mit dem Aktuar Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Im Verhinderungsfalle des Präsidenten vertritt ihn der Vizepräsident. Präsident der Gesellschaft ist: Vinzenz Stirnmann, Ingenieur; Vizepräsident ist: Blasius Muth; Aktuar ist: Heinrich Sidler, Turnlehrer, alle wohnhaft in Luzern.

## Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1884. 6 décembre. Le chef de la maison **Lydie Collomb**, à Portbalan, qui commencera le 1<sup>er</sup> janvier prochain, est ensuite de due autorisation Lydie née Bosson, femme de Victor Collomb, de Portbalan, y domiciliée. Genre de commerce: Aubergiste à la Croix Blanche.

6 décembre. Le chef de la maison **Eugénie Meylan-Savary**, à Fétigny, qui commencera le 10 décembre 1884, est ensuite de due autorisation Eugénie née Savary, femme d'Ulysse Meylan, du Lieu, Vallée du lac de Joux (canton de Vaud), domiciliée à Fétigny. Genre de commerce: Pintière.

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

5 décembre. La maison **G. Schmid et C<sup>ie</sup>**, à Berne (inscrite au registre du commerce de Berne en date du 29 janvier 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 6 février 1883), a établi à Fribourg, le 15 octobre 1884, une succursale sous la raison **G. Schmid et C<sup>ie</sup>, succursale Fribourg**. Genre d'affaires: Draperie. Magasin et bureau: Rue du Pont suspendu, n<sup>o</sup> 94. Le chef de la maison Gottfried Schmid, à Berne, gère la succursale de Fribourg.

## Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern in Solothurn.

1884. 5. Dezember. Die **Kollektivgesellschaft „Wirz & Jahn“** in Niederwil ist durch Konkurs des einen Gesellschafters **Robert Jahn von Chemnitz (Sachsen)** aufgelöst worden und die Firma erloschen. Inhaber der Firma **Jost Wirz** in Niederwil ist Jost Wirz Sohn, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wirz & Jahn.

## Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1884. 1. Dezember. August Fritz-Schoepperle von Bernau (Baden) und Fritz Strübin von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Fritz-Schöpperle & C<sup>ie</sup>** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. September 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Kisten-, Kübel- und Faßfabrikation. Geschäftslokal: Wiesenstraße 163. — Die Firma erteilt Prokura an Hermann Schoepperle von Alt-Glashütten (Baden), wohnhaft in Basel.

2. Dezember. Der **Allgemeine Consumverein in Basel** hat am 15. November 1884 seine Statuten in folgender Weise abgeändert: Mitglieder, welche aus dem Kanton Baselstadt wegziehen, und solche, welche außerhalb desselben wohnend, den Wohnort wechseln, sind als ausgetreten zu betrachten, wenn sie nicht innert Jahresfrist der Verwaltung ihren neuen Wohnort anzeigen. Mitglieder, welche die Vereinsinteressen gefährden, können unter Vorbehalt des Rekurses an die Generalversammlung durch den Verwaltungsrath ausgeschlossen werden. Vom Reingewinn aus dem Geschäftsbetriebe fallen 90 % an die Vereinsmitglieder, 5 % an die Angestellten, 5 % in den Reservefond. Sollte der Reservefond unter Fr. 100,000 zurückgehen, so sind ihm 10 % zuzuteilen, bis er wieder auf diese Summe gebracht ist; die Mitglieder erhalten dann nur 85 %. Die Vertheilung des an die Mitglieder fallenden Reingewinnes geschieht im Verhältniß der Summen, für welche sie zum Detailpreise eingekauft haben. Der Antheil am Reingewinn wird den Mitgliedern jeweilen gut geschrieben, sobald die Jahresrechnung durch die Generalversammlung genehmigt ist. Die Mitglieder können alsdann ihr Guthaben beziehen oder gegen Verzinsung bei der Vereinskasse stehen lassen. Jedes Mitglied, welches sein Guthaben ganz oder theilweise stehen läßt, erhält ein auf seinen Namen ausgestelltes und mit den rechtsverbindlichen Unterschriften der Genossenschaft versehenes Guthabebüchlein, in welches die Verwaltung Gewinnzuteilungen, Zinse und Rückzahlungen einträgt. Den Zinsfuß bestimmt der Verwaltungsrath.

Die Guthaben der Mitglieder werden in der Regel auf erstes Verlangen zurückbezahlt, es steht aber der Verwaltung jederzeit frei, den Termin bis auf drei Monate hinaus zu stellen. Die Mitglieder können ihr Guthaben unter schriftlicher Anzeige an die Verwaltung auf andere Personen übertragen. Uebertragene Guthaben, sowie Guthaben ausgetretener und ausgeschlossener Mitglieder werden jedoch in keinem Falle länger als drei Monate über die Abtretung, bezw. den Austritt oder Ausschluß hinaus verzinst. Wenn innert zehn Jahren vom Tage der Uebertragung, des Austrittes oder Ausschlusses an die Auszahlung solcher Guthaben nicht verlangt wird, sind sie verjährt und fallen dem Reservefond zu. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet allein das Vermögen derselben.

4. Dezember. Die Firma **Carl Euler** in Basel *widerruft die an Leonhard Albert Bleudinger erteilte Prokura* und erteilt dieselbe an Fritz Gysin von und in Basel.

4. Dezember. Die Firma **F. J. Becker** in Basel ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

4. Dezember. Die Firma **Ed. Lotz & C<sup>ie</sup>** in Basel ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

4. Dezember. Inhaber der Firma **B. F. Hagens** in Basel ist Bernhard Friedrich Hagens von Bremen, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Ed. Lotz & C<sup>ie</sup>. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenhandel. Hauptverlag der k. k. österreichischen Regietabake in der Schweiz. Hauptagentur der Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft « Providentia ». Geschäftslokal: St. Elisabethenstraße 38.

4. Dezember. Die Firma **Schinz & Baer** in Zürich (eingetragen im Handelsregister Zürich am 11. November 1884 und publiziert im Schweizer Handelsamtsblatt vom 16. November 1884) hat am 4. Dezember 1884 unter der gleichen Benennung in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäftes: Handel in Eisen und Metallen. Geschäftslokal: St. Leonhardsgraben Nr. 6.

## Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1884. 5. Dezember. Die Firma **Joh. Hofstetter** in Wettswil (eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 17. Oktober 1884 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 23. Oktober 1884) hat am 1. September 1884 in Beggingen eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Joh. Hofstetter**. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Inhaber der Firma ist Johann Heinrich Hofstetter von Aesch a./A., wohnhaft in Wettswil.

6. Dezember. Inhaber der Firma **H. Ammann** in Schaffhausen ist Gottfried Heinrich Ammann von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirthschaft. Geschäftslokal: Zur Rheinlust.

## Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1884. 3. Dezember. Die Firma **„Wittwe Stärkle-Falk“** in Goßau (vide Handelsamtsblatt Nr. 54, d. d. 14. April 1883) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **Hermann Stärkle** in Goßau ist Hermann Stärkle von Gaiserwald, in Goßau. Die Firma hat Bestand seit 5. November d. J. Natur des Geschäftes: Gerberei, Leder- und Rohwaarenhandlung. Geschäftslokal: Goßau.

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

8. Dezember. Inhaber der Firma **Robert Messmer** in Rheineck ist Robert Messmer, Kaufmann, bürgerlich von und wohnhaft in Rheineck. Natur des Geschäftes: Manufakturwaarenhandlung.

Bureau St. Gallen.

6. Dezember. Die Genossenschaft, welche unter der Firma « Schweizerische Volksbank » in Bern ihren Hauptsitz hat und unter der Firma **Schweizerische Volksbank Filiale St. Gallen** in St. Gallen eine Zweigniederlassung führt, hat am 12. November 1884 ihre Statuten abgeändert, worüber auf die bezügliche Publikation des Handelsregisterbureau des Amtsbezirks Bern im Handelsamtsblatt vom 4. Dezember 1884 verwiesen wird.

## Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 3. Dezember. Die Firma **„Joh. Cerletti's Erben“** in Ilanz ist erloschen. Elisabetta Cerletti, Lorenz Cerletti, beide von St. Giacomo Filippo (Italien), Rudolf Caduff-Cerletti von Morissen, Anton Cerletti und Paul Cerletti, beide von St. Giacomo Filippo (Italien), alle wohnhaft in Ilanz, haben unter der Firma **Cerletti & Comp<sup>ie</sup>** in Ilanz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1884 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur Lorenz Cerletti, Rudolf Caduff-Cerletti und Paul Cerletti berechtigt, von denen jeder einzeln die Unterschrift führt. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Joh. Cerletti's Erben in Ilanz.

4. December. La firma **Misani, Figlio (Misani, Sohn, Misani, flls)** in Brusio revoca la procura conferita a Giovanni Morosani di Brusio.

8. Dezember. Die Firma **„Fargliuns Columberg“** (Geschwister Columberg) in Disentis ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Basilius Giger und Johann Baptist Giger, beide von Disentis und wohnhaft in Disentis, haben unter der Firma **Geb Brüder Giger (Frars Giger)** in Disentis eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche am 17. November 1884 begonnen hat. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Fargliuns Columberg (Geschwister Columberg) in Disentis käuflich, ohne Aktiva und Passiva übernommen. Natur des Geschäftes: Kurwaaren, Mercerie und Manufakturwaaren. Geschäftslokal: Das alte Lokal im Hause der Geschwister Columberg an der Lukmanierstraße, unter dem Geschäftslokal von Christoffel Gadola.

6. Dezember. Aus dem Vorstande des Vereins **Schützenverein Davos** in Davos-Platz sind ausgetreten: **Johann Flütisch, Aktuar und Kassier, und Caspar Walter, Aktuar und Kassier** I. Stellvertreter und an deren Stelle sind gewählt worden: als Aktuar und Kassier: **Robert Eisenlohr**, und als Aktuar und Kassier I. Stellvertreter: **Adolf Garré**, beide wohnhaft in Davos-Platz.

6. Dezember. Inhaber der Firma **Heinrich Oertlj-Sprecher, Hôtel Central** in St. Moritz-Bad, welche vor 1. Januar 1883 entstanden ist, ist **Heinrich Oertlj-Sprecher** von Ennenda, Kt. Glarus, wohnhaft in St. Moritz-Bad. Natur des Geschäftes: Hôtel, Grand Café und Konditorei. Geschäftslokal: St. Moritz-Bad.

6. Dezember. Inhaber der Firma **Wilhelm Schenkel** in St. Moritz-Bad, welche im Monat September 1884 entstanden ist, ist **Wilhelm Schenkel** von Goldingen, wohnhaft in St. Moritz-Bad. Natur des Geschäftes: Brennerei und Liqueurfabrikation.

### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Besirk Lenzburg.

1884. 6. Dezember. *Herr Heinrich Ammann ist von der Stelle eines Geschäftsführers der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktienbrauerei zum Felsenkeller in Lenzburg zurückgetreten; an seiner Stelle wurde gewählt: Herr Bernhard Lang von Langnau a./A., Kt. Zürich, wohnhaft in Lenzburg. Demselben wird die Befugniß ertheilt, für die Gesellschaft kollektiv mit dem andern Geschäftsführer, Herrn J. Gloor, zu zeichnen.*

### Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1884. 4. Dicembre. *La Signora Marianna vedova fu Francesco Bernasconi, di Lugano, ed il Signor Baldini Augusto, di Rafaele, di Urbino (Italia), ora domiciliato in Lugano, dichiarano che la società in nome collettivo sotto la ditta Calzoleria Bernasconi e Baldini, in Lugano, inscritta al registro di commercio il 10 Luglio 1883, al n° 398, è stata sciolta mediante atto 1° Ottobre 1884. La liquidazione venne operata dagli stessi soci, i quali chiedono la cancellazione della suddetta ditta.*

4. Dicembre. Proprietario della ditta **Baldini Augusto Calzolaio**, in Lugano, è il Signor Baldini Augusto, di Rafaele, di Urbino (Italia), domiciliato in Lugano. Ditta incominciata il 1° Ottobre 1884. Genere di commercio: Calzoleria.

### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1884. 3. décembre. *Ensuite de la vente du journal „Courrier Suisse“, la société en nom collectif Jaunin & Pidoux, à Lausanne (inscrite le 10 janvier 1884 et publiée le 17 janvier dit), est dissoute à dater de ce jour. La liquidation de la société est faite par les associés Edouard et Auguste Jaunin.*

Bureau de Moudon.

8. décembre. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie de Syens** il a été formé, antérieurement au 1<sup>er</sup> janvier 1883, une association entre divers propriétaires d'immeubles habitant la commune de Syens. Les statuts, révisés le 9 novembre 1884, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Syens. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social, plus une finance de trente-cinq francs. L'admission est prononcée par l'assemblée générale. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'association, celles de l'exercice courant et une finance de cinquante francs à titre de dommages-intérêts. Le sociétaire sortant perdra tous ses droits au fonds social; en cas de décès les droits passent aux héritiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle; les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'un immeuble situé à Syens, construit en commun, évalué à fr. 1000 et du mobilier taxé fr. 300, soit en total treize cents francs. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires, ayant chacun une voix. Les décisions sont prises à la majorité relative des votants; sauf pour la révision des statuts, la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un vice-président, d'un caissier, d'un secrétaire et d'un autre membre, nommés annuellement et non immédiatement rééligibles, à l'exception du président et du secrétaire. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est actuellement composé de: MM. Daniel Mottaz, président; Christ Benguey, vice-président; Edouard Mottaz, caissier; Jean-Pierre Mottaz-Débaz, secrétaire, et Emile Meillard, huissier, à Syens.

Bureau d'Oron-la-Ville.

3. décembre. Le chef de la maison **Thérèse Pury**, à Oron-la-Ville, est Thérèse née Wolhauser, femme de Pierre Pury, de Mîdès (Fribourg), domicilié à Oron-la-Ville, laquelle exerce sa profession indépendamment de son mari et avec l'autorisation expresse de celui-ci. Genre de commerce: Sellerie en tous genres et chaussures pour hommes, femmes et enfants.

Bureau de Payerne.

3. décembre. *La raison „F. G. Renfer“, à Payerne, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 30 mars 1883, sera éteinte dès le 1<sup>er</sup> janvier 1885, par suite de renonciation du titulaire. Frédéric-Gottlieb Renfer, de Rapperswyl, district d'Aarberg, canton de Berne, et Charles Muller fils, de Payerne, les deux domiciliés à Payerne, ont constitué entr'eux, sous la raison sociale Renfer & C<sup>o</sup>, une société en nom collectif, dont le siège est à Payerne et qui commencera le 1<sup>er</sup> janvier 1885. Genre d'affaires: Fabrication de cigares et tabacs et commerce de tabac en feuilles. Bureau à Payerne. Les deux associés ont la signature sociale.*

4. décembre. *La succursale Charles Streng, à Payerne, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 1<sup>er</sup> mai 1883, n'existant plus ensuite du décès de son chef, cette raison est radiée d'office.*

Bureau d'Yverdon.

5. décembre. *La raison „Roger Constançon“, à Yverdon, a cessé d'exister par suite de la renonciation du titulaire, qui cède son commerce à Jules-Jean-Louis Pérusset, d'Aubonne et de Baulmes, domicilié à Yverdon, cela à dater du 15 novembre 1884. En conséquence ce dernier fait inscrire qu'il est le chef de la maison Jules Pérusset, à Yverdon. Genre de commerce: Commerce de combustibles.*

5. décembre. Emile-Adrien Monney, de Rueyres, au canton de Fribourg, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Emile Monney**, à Yverdon. Genre de commerce: Boucherie.

### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1884. 6. décembre. Le conseil d'administration de la **Fabrique Suisse de Ciment Portland à St-Sulpice (Val-de-Travers)**, dans sa réunion du 17 juin 1884, a nommé aux fonctions de secrétaire-comptable de la dite fabrique, avec les pouvoirs attachés à cette qualité par les statuts et l'inscription faite au registre du commerce le 30 avril 1883, le citoyen Max Reymond, de St-Sulpice, y domicilié, en remplacement du citoyen Fritz Petitpierre, de Couvet, démissionnaire.

Bureau de Neuchâtel.

5. décembre. *La maison „Bruder frères“, à Neuchâtel, est dissoute par suite de renonciation de son chef Emile Bruder. La procuration donnée par la même maison à Auguste Monbaron est en conséquence révoquée. Le citoyen Auguste Monbaron, originaire de Tramelan, Berne, domicilié à Neuchâtel, reprend pour son compte personnel la suite et l'exploitation de l'atelier de photographie dirigé jusqu'à maintenant par la maison Bruder frères, sous la raison sociale A. Monbaron. Bureaux: Rue de l'Hôpital, n° 17.*

### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 3. décembre. *En conformité d'un procès-verbal en date du 4 novembre dernier, le sieur J. Delisle a renoncé, à dater du 31 octobre 1884, aux fonctions qu'il exerçait comme directeur de la Société Anonyme Suisse des Coupons d'Escompte, ayant son siège à Genève. Cet emploi ne sera pas pourvu jusqu'à nouvel ordre, et les fonctions que le directeur exerçait seront réparties entre les membres du conseil d'administration dans les conditions prévues aux statuts.*

3. décembre. Les suivants: Claude Frédéric Davoine, de Genève, et Samuel Huelin, de Saignelégier (Berne), tous deux domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Davoine & Huelin**, une société en nom collectif qui a commencé le 17 novembre 1884. Genre d'affaires: Fabrication de cadrans d'email. Bureaux et ateliers: 6, Rue Winkelried. *La nouvelle maison reprend la suite des affaires de la maison „Ad. Ch<sup>o</sup> Corcelle“, à Genève, radiée dès ce jour ensuite de la renonciation du titulaire.*

4. décembre. *La raison J. Golay (commerce d'épicerie), à Genève, est radiée d'office dès ce jour, ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 4 décembre 1884.*

5. décembre. *La société en nom collectif Wallach & Schwob (atelier de reliure), à Genève, a été dissoute à dater du 20 octobre 1884. L'associé Alfred Wallach, domicilié à Genève, reste chargé de l'actif et du passif de la société dissoute.*

5. décembre. Les suivants: Georges Dimier et Edouard Dimier, tous deux domiciliés à Londres et faisant déjà partie comme associés en nom collectif de la société **Dimier frères & C<sup>o</sup> (Dimier Brothers and C<sup>o</sup>)** (ayant son siège à Genève et succursale à Londres, 46, Cannon-Street E. C.), dans laquelle ils n'étaient autorisés à signer que comme fondateurs de procuration, auront, à dater du 1<sup>er</sup> janvier 1885, et en vertu d'un nouvel acte d'association, la signature sociale au même titre que les deux autres associés, Charles Dimier et Auguste Dimier. La maison continuera sous la même raison sociale. Genre d'affaires: Fabrique d'horlogerie. Bureaux à Genève: 8, Rue Petitot.

5. décembre. Le chef de la maison **C. Georg**, à Genève, commencée le premier décembre 1884, est Charles W<sup>m</sup> Georg, de Genève, y domicilié. Genre d'industrie: Imprimerie typographique. Bureaux et locaux: 5, Rue Verdaine.

6. décembre. **Rectification** de l'inscription publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 4 décembre 1884. Madame Florine Brunschvig-Meyer n'ayant que des pouvoirs limités dans la maison **Brunschvig-Meyer**, négociant en toilerie, à Genève, c'est ensuite de déclaration inexacte que la dite personne a été inscrite comme ayant la procuration de cette maison. *Le paragraphe relatif à cette procuration sera considéré comme nul à dater de la présente rectification.*

### II, Besonderes Register — II, Registre spécial — II, Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserzioni:

### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1884. 5. décembre. **Baeriswyl, Marie née Rotzetter**, femme de Jean-Aloys, née le 6 février 1864, aubergiste, de et à Fribourg.



**Erhöhung der Notenemission der Bank in Luzern.**

Mittels Schlußnahme vom 6. Dezember 1884 hat der Bundesrath der **Bank in Luzern** die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Notenemission von 2,000,000 Fr. auf **2,500,000 Fr.** unter der nach Art. 12\* des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Werthschriften, ertheilt.

Bern, den 6. Dezember 1884.

Eidg. Finanzdepartement.

**Élévation de l'émission de billets de la Banque à Lucerne.**

Par décision du 6 décembre 1884, le conseil fédéral a accordé à la **Banque à Lucerne** d'élever son émission actuelle de billets de banque de 2,000,000 fr. à **2,500,000 fr.** ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres conformément à l'art. 12\* de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 6 décembre 1884.

Département fédéral des finances.

**Banknoten-Vernichtung.**

Am 9. Dezember 1884 wurden unter der Kontrolle der Haushaltungskommission des Kantons Glarus vernichtet:

Noten der **Bank in Glarus** für **Fr. 10,220.**

Die bis heute unter amtlicher Kontrolle vernichteten Noten der **Bank in Glarus** belaufen sich auf **Fr. 1,215,700.**

Bern, den 10. Dezember 1884.

Eidg. Finanzdepartement.

**Annulation de billets de banque.**

Le 9 décembre 1884 il a été détruit, sous le contrôle de la commission d'économie publique du canton de Glaris :

Billets de la **Banque de Glaris** pour **fr. 10,220.**

Les billets de la **Banque de Glaris** qui ont été officiellement détruits jusqu'à ce jour s'élèvent à **fr. 1,215,700.**

Berne, le 10 décembre 1884.

Département fédéral des finances.

**Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 6. Dezember 1884.**

**Ursprungszeugnisse für schweizerische Getränke.** Der Spiritfabrik G. Th. in Basel wurde vom Finanzdepartement des Kantons Waadt eröffnet, daß seit dem bundesrathlichen Entscheide vom 24. Oktober d. J. (Handelsamtsbl. S. 747) die von der Staatskanzlei des Kantons Baselstadt ausgestellten Ursprungszeugnisse nicht mehr in Berücksichtigung fallen.

Nach Ansicht des Bundesrathes werden aber nunmehr von Herrn Th. alle Bedingungen erfüllt, welche ihn berechtigen, auf Zulassung seines Sprits als schweizerisches Produkt Anspruch zu machen.

Herr Th. verwendet nämlich für sein Fabrikat nur Rohstoffe (vergl. bundesrathlichen Entscheid vom 10. März 1884, Handelsamtsbl. S. 188) und besorgt die Versendung zufolge des vom Bundesrath unter dem 24. Oktober abhin aufgestellten Grundsatzes (Handelsamtsbl. S. 747) nunmehr selbst und ohne Vermittlung von Händlern; endlich sind auch die Ursprungszeugnisse, welche seine Sendungen begleiten, nicht mehr bloß bona fide ausgestellt, sondern es stützen sich dieselben auf den objektiven Befund, indem die Staatskanzlei des Kantons Baselstadt die Geschäftsführung des Herrn Th. einer einläßlichen Untersuchung unterstellt und bei diesem Anlaß konstatierte, daß diese Geschäftsfirma keinen Sprit aus dem Ausland bezieht und noch nie solchen bezogen hat.

Diese Angaben des Geschäftsinhabers werden von der Staatskanzlei des Kantons Baselstadt offiziell bestätigt, mit dem weiteren Beifügen, daß seit dem Bundesrathsbeschlusse vom 24. Oktober keine Ursprungszeugnisse an Händler ausgestellt worden sind und daß in Zukunft solche nur an Fabrikanten verabfolgt werden, deren Betrieb von dem Bundesrath ausgesprochenen Voraussetzungen entspreche.

Der Bundesrath hat daher diese Verhältnisse der Regierung des Kantons Waadt zur Kenntniß gebracht und sie eingeladen, die Ursprungszeugnisse zu den Sendungen der Spiritfabrik G. Th. in Basel nicht länger zu beanstanden, sondern solche als zuverlässig anzuerkennen und die bezüglichen Sendungen als schweizerisches Produkt in das Gebiet des Kantons Waadt eintreten zu lassen, ferner der Spiritfabrik G. Th. auf den von ihr direkt ausgegangenen und mit Zeugnissen der Staatskanzlei von Baselstadt begleiteten Spritsendungen die bezahlten Konsumgebühren zurückzuerstatten.

**Anwendung des Fabrikgesetzes.** Gegen den Beschluß einer Kantonsregierung, durch welchen einem Fabrikat die Verwendung eines schadhaften Lokomobils untersagt wurde, ist beim Bundesrath Beschwerde erhoben worden.

Der Rekurs stützt sich im Wesentlichen auf folgende Argumente:

1) Die zum betreffenden Etablissement gehörige Werkstätte für Schleiferei und Sprengerei, welche durch den in Frage stehenden Motor betrieben wurde, sei nicht als Fabrik im Sinne von Art. 1 des Fabrikgesetzes zu betrachten.

2) Die Rekurrentin sei zum Fortbetrieb mit dem Lokomobil und zur Beibehaltung der bisherigen Werkstättenanlage berechtigt, da daraus keinerlei Gefährde für die dort beschäftigten Arbeiter erwachse.

Die Beschwerde wird aus folgenden Gründen abgewiesen:

Ad 1. Jedes Arbeitslokal mit Motor und mehr als fünf Arbeitern werde nach bisher beobachteter konstanter Praxis als Fabrik im Sinne von Art. 1 des Fabrikgesetzes betrachtet und sei somit auch die Schleiferei und Sprengereinrichtung des fraglichen Etablissements mit fünf bis sieben Arbeitern und einem Motor dem letztern unterstellt.

Ad 2. Durch die angehebenen Untersuchungen sei, wie aus den Akten hervorgehe, übereinstimmend nachgewiesen worden, daß der Betrieb des als Motor verwendeten Lokomobils wegen Explosionsgefahr mit Gefährdung des Lebens der Arbeiter verbunden sei, und es werde dieser Nachweis durch die im Rekurs vorgebrachten Argumente keineswegs entkräftet.

Der Regierungsrath habe also, in Anwendung von Art. 3, Al. 3 des Fabrikgesetzes vollkommen korrekt gehandelt, indem er den fernern Gebrauch dieses Lokomobils untersagte.

**Ausstellung in London.** Als schweizerischer Kommissär für die im Monat Mai nächsten Jahres beginnende Ausstellung von Erfindungen und musikalischen Instrumenten in London wird Herr Dr. W. Burckhardt, Sekretär des dortigen schweizerischen Generalkonsulats, bezeichnet.

**Exposition internationale d'inventions et d'instruments de musique à Londres.**

M. le **consul général suisse à Londres** adresse la lettre suivante aux industriels suisses:

J'ai l'honneur d'annoncer que sur ma proposition le haut conseil fédéral vient de nommer mon secrétaire, Monsieur le Docteur W<sup>m</sup> Burckhardt, commissaire fédéral pour l'*Exposition internationale d'inventions et d'instruments de musique*, qui s'ouvrira à South Kensington le 1<sup>er</sup> mai 1885 et durera jusqu'en octobre.

Cette exposition fera suite à celles de la pêche et de l'hygiène, tenues en 1883 et 1884. L'organisation est entre les mains d'une commission officielle sous la présidence du prince de Galles; l'administration et le local sont les mêmes qu'en 1883 et 1884. L'exposition offrira donc les mêmes chances de réussite que ses devancières; et pour vous donner une idée de l'énorme succès obtenu cette année, il suffit de signaler que le nombre des visiteurs à l'exposition d'hygiène a dépassé quatre millions (4,200,000), soit une moyenne par jour d'à peu près 27,000.

Quant au but et aux conditions de l'exposition prochaine, je me bornerai ici de remarquer que tout appareil, instrument, procédé ou produit inventé ou mis en usage depuis 1862; de plus tout genre d'instruments de musique datant du commencement de ce siècle, seront admis, de sorte que le programme est des plus vastes et des plus variés, permettant à toutes les branches de l'industrie d'y participer.

La Suisse n'a participé que faiblement à l'exposition d'hygiène; mais les quelques exposants, qui en ont fait l'essai, n'ont pas eu à se plaindre, et dix médailles ont été remportées par des Suisses.

Je n'ai aucun doute que la nomination d'un commissaire qui se mettra à la disposition des exposants, en se chargeant à des conditions avantageuses de l'arrangement et de la surveillance de leurs objets, et de la formation d'une section suisse compacte, sera accueillie favorablement par les industriels suisses et j'aime à croire que beaucoup profiteront de cette occasion d'exposer sans encourir la nécessité d'un déplacement, ni les frais d'un agent spécial.

Toute demande de place dans la section suisse doit être adressée au commissaire (25, Old Broad Street, London E. C.), qui enverra à toute personne, qui en fera la demande, un programme détaillé de l'exposition et fera connaître les conditions de participation à la section suisse. En vue de faciliter ce travail, les exposants sont priés de faire connaître la nature de leurs produits et de signifier s'ils ont l'intention de nommer un représentant spécial ou de confier leurs intérêts au commissaire.

Londres, le 6 décembre 1884.

**H. Vernet,**

agent et consul général de la Confédération suisse.

NB. Il est important que les demandes d'inscription soient envoyées le plus tôt possible, soit pour le 31 décembre courant, afin que le commissaire puisse obtenir un emplacement convenable.

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.**

**Bundesversammlung.** Der Nationalrath genehmigte den Bundesrathsbeschluß betreffend Herabsetzung des schweizerischen Eingangszolles für rohe Karbolsäure (von Fr. 1. 50 auf 60 Rp. p. q); im fernern die Konzessionen betreffend die Drahtseilbahn Biel-Maglingen und Marzile-Bern, die Eisenbahn Langenthal-Huttwyl, die elektrische Eisenbahn Territet-Montfleuri, die Zweigeisenbahn Fleurier-Buttes.

Hinsichtlich der kommerziellen Interessenvertretung der Schweiz im Auslande wurde folgender Antrag der vorberathenden Kommission gutgeheißen:

- 1) Die Vervollständigung der Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der Schweiz im Auslande ist der Privatinitiative zu überlassen.
- 2) Insofern im Ausland schweizerische Handelskammern, Handelsagenturen, Musterlager oder Auskunftsburauen in's Leben treten, welche sich die Förderung des schweizerischen Handels und Gewerbetreibes in gemeinnützig und für alle Beteiligten sichmäßig zugänglicher Weise zur Aufgabe machen, kann ihnen auf gestelltes Ansuchen finanzielle oder anderweitige Unterstützung bewilligt werden, wenn dieselbe sich nach der von den Bundesbehörden vorzunehmenden Prüfung als nützlich und nothwendig herausstellt.

Der Rückkauf des zürcherischen Telephonnetzes wurde nach den Anträgen des Bundesrathes beschlossen.

**Assemblée fédérale.** Le conseil national a approuvé l'arrêté fédéral concernant la réduction du droit d'entrée sur l'*Acide phénique* brut (abaissé de fr. 1. 50 à 60 ct. par 100 kg); en outre il a ratifié les *concessions* de chemins de fer funiculaires Bienna-Macolin et Marzile-Berne, ainsi que celles pour le chemin de fer Langenthal-Huttwyl, pour le chemin de fer électrique Territet-Montfleuri et pour l'embranchement Fleurier-Buttes.

Touchant la *représentation des intérêts économiques* de la Suisse à l'étranger, le conseil a pris, sur la proposition de sa commission, la décision suivante:

- 1<sup>o</sup> Le complément de la représentation des intérêts économiques de la Suisse à l'étranger doit être remis à l'initiative privée.
- 2<sup>o</sup> S'il se forme à l'étranger des chambres de commerce suisses, des agences commerciales, des dépôts d'échantillons ou des bureaux de renseignements ayant pour but de travailler, d'une manière désintéressée et égale pour tous, au développement du commerce et de l'industrie nationaux, la Confédération peut, sur leur demande et après examen de la requête, leur accorder un appui financier ou autre, si cet appui lui paraît utile et nécessaire.

Le rachat du *réseau téléphonique* zuricois a été voté conformément aux propositions du conseil fédéral.

**Ausfuhr aus den Konsulardistrikte St. Gallen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Monat November 1884:**

Mechanische Stickereien auf weißem und farbigem Grund 4'796,581 Fr., tambourirte Vorhänge, Vestibüles, Tüll- und Leinenspitzen etc. 81,145 Fr., Taschentücher, Schleifen und andere Modeartikel 88,289 Fr., gewobene Baumwollwaaren 25,481 Fr., Toggenburger Artikel aus Baumwolle 8284 Fr., glatte Mousseline 13,466 Fr., gemusterte Mousseline 109,413 Fr., Seidengewebe, einschließlich Beuteltuch 34,040 Fr., gestickte Artikel auf Kaschmir und Seide 3282 Fr., Nahrungsmittel, einschließlich kondensirte Milch 2950 Fr., Verschiedenes (inkl. Stickmaschinen) 3430 Fr. Total 5'166,361 Fr. (Die Vergleichungsziffern pro 1883 fehlen.)

**Exportation des districts consulaires de Zurich, Horgen, Bâle et St-Gall à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord en novembre 1884:**

**a. Zurich:** Soieries, 546,295 fr.; articles de coton, 1419 fr.; articles de paille tressée, 7360 fr.; fromage, 4805 fr.; articles de crin, 1586 fr.; articles de bois, 256 fr. Total 561,723 fr., contre 1'070,557 fr. en novembre 1883, soit une diminution de 508,834 fr.

**b. Horgen:** Soies et soieries, 679,460 fr., dont étamine, 17,736 fr. (1883: 857,963 fr., dont étamine, 11,065 fr.); fromage, 5746 fr. (1883: 6403 fr.); articles de paille tressée et articles de métal, 27,500 fr.; objets pour le culte catholique, 2547 fr. (1883: «Divers», 33,385 fr.; objets pour le culte catholique, 12,075 fr.) Total 715,254 fr., contre 909,827 fr. en novembre 1883, soit une diminution de 194,573 fr.

**c. Bâle:** Rubans de soie, 221,007 fr. (1883: 491,039 fr.); soie grège, rien (1883: 83,111 fr.); horlogerie et fournitures d'horlogerie, 503,568 fr.

(1883: 1'101,499 fr.); couleurs d'aniline, 41,033 fr.; (1883: 54,441 fr.); articles de paille tressée, rien (1883: 5010 fr.); divers, 58,850 fr. (1883, 90,312 fr.). Total 824,458 fr., contre 1'825,414 fr. en novembre 1883: soit une diminution de 1'000,956 fr.

**d. St-Gall:** Broderies mécaniques sur fond blanc ou de couleur, 4'796,581 fr.; rideaux, dentelles de tulle et de linon, etc., 81,145 fr.; mouchoirs de poche, noeuds et autres articles de mode, 88,289 fr.; tissus de coton, 25,481 fr.; articles du Toggenburg, de cotou, 8284 fr.; mousselines unies, 13,466 fr.; mousselines façonnées, 109,413 fr.; tissus de soie y compris l'étamine, 34,040 fr.; articles brodés sur cachemire et sur soie, 3282 fr.; produits alimentaires y compris le lait condensé, 2950 fr.; divers y compris les métiers à broder, 3430 fr. Total 5'166,361 fr. (Les chiffres comparatifs font défaut pour 1883.)

**Société pour la sauvegarde des crédits de la Suisse orientale.** Cette société, qui est définitivement constituée maintenant, commencera ses opérations, le 1<sup>er</sup> janvier prochain, et prendra son siège à Zurich. Le bureau de renseignements de la société des voyageurs de commerce passe à la nouvelle société.

**Handelspolitischen, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.** In der Voraussicht, daß das algerische Zollregime demjenigen Frankreichs assimiliert werde, sind die algerischen Zolleinnahmen im nächstjährigen Budget Frankreichs um 2 Millionen Franken höher angesetzt worden als in früheren Budgets. Der anfängliche Widerstand der algerischen Deputierten gegen die Neuerung scheint durch eine Kombination gebrochen worden zu sein, bei welcher sowohl der französische als der algerische Fiskus profitieren würden, Kombination, welche neben der Erhöhung der Zölle in einer Erhöhung der Meer-Octrois (letztere zu Gunsten Algeriens) bestände. Es ist zur Stunde noch ungewiß, ob die Assimilation eine vollständige sein wird oder ob einige algerische Zölle unter der Höhe der französischen bleiben werden, weshalb wir heute noch davon abstrahieren, die allfälligen für Schweizerwaren sich ergebenden Differenzen aufzuzählen.

Die belgische Regierung hat eine Enquête über die Lage der Zucker-Industrie angeordnet. In den Motiven führt jene aus, daß diese Industrie in Folge Ueberproduktion und daheriger Preisabschlag des Zuckers so darniederliege, daß vielen Etablissements der Ruin drohe. Der behufs Abwendung der Krisis bereits verordnete Zuschlagszoll für aus dem Auslande nach Belgien eingeführten Zucker habe sich nicht als wirksam genug erwiesen.

Die nordamerikanische Union und die Republik San Domingo haben einen Handelsvertrag abgeschlossen.

Daß die Union früher oder später mit dem System der Werthzölle brechen wird, ist wohl außer Zweifel, doch mögen vorher noch einige fruchtlose Experimente gemacht werden, das System unter Anwendung verschiedener Modifikationen beizubehalten. Eine solche Modifikation wird gegenwärtig von ca. 30 New-Yorker Firmen vorgeschlagen und besteht darin, entweder den vom Deklaranten angegebene Waarenwerth anzuerkennen oder die Waare durch die Douane zum deklarierten Werth minus eine kleine Provision ankaufen zu lassen. Immerhin gestehen die nämlichen Motionäre, daß die spezifischen Zölle vorzuziehen wären.

Die niederrheinischen Halbseiden-Industriellen bestürmen die Regierung neuerdings um Einführung der Admission temporaire von Baumwollgarnen.

Durch Vertrag zwischen dem deutschen Reiche und der internationalen Kongo-Gesellschaft verpflichtet sich letztere, keine Zölle zu erheben von den Waaren, welche in ihr Gebiet eingeführt werden; ferner wird allen Deutschen freier Handel und Wandel garantiert, während die Flagge der Kongo-Gesellschaft von Deutschland als diejenige eines befreundeten Staates anerkannt ist.

**Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale.** En prévision de l'assimilation du régime douanier ALGÉRIEN à celui de la France, les recettes des douanes algériennes ont été évaluées, à l'occasion de l'élaboration du budget français pour 1885, à 2 millions de francs de plus que pour les budgets précédents. L'opposition soulevée dans le principe contre cette innovation par les députés algériens, paraît avoir été écartée au moyen d'une combinaison qui consiste principalement à élever les droits d'octroi de mer en même temps que les droits de douane, de façon à assurer également un avantage fiscal à l'Algérie.

On ignore encore si l'assimilation sera absolue ou si quelques articles

du tarif algérien demeureront fixés à un taux inférieur à celui du tarif français; c'est pour cette raison que nous devons remettre à plus tard de compléter ces renseignements par l'indication de ceux des droits divergents qui pourraient présenter un intérêt spécial pour les articles suisses.

Le gouvernement belge a ordonné une enquête sur la situation de l'industrie sucrière en BELGIQUE. Au nombre des motifs avancés à l'appui de cette décision, le ministère signale le marasme dans lequel se trouve cette industrie à la suite d'une surproduction qui a influencé sur l'avilissement des prix du sucre dans une mesure telle que plusieurs établissements sont menacés de la ruine, si on ne parvient à apporter un remède à cette situation. La surtaxe qui avait été imposée sur les sucres étrangers dans le but d'atténuer la crise, n'a pas répondu à ce que l'on en attendait.

Les ÉTATS-UNIS de l'Amérique du Nord ont signé un traité de commerce avec la république de SAINT-DOMINGUE.

Bien qu'il soit vraisemblable que les États-Unis rompront tôt ou tard avec le système douanier basé sur la tarification à la valeur, on ne saurait, toutefois, attendre cette décision avant qu'une série d'essais infructueux aient démontré l'impossibilité de le conserver même avec des modifications. Une tentative de cette nature émane d'une trentaine de maisons de commerce de New-York qui proposent, actuellement, l'admission par la douane de la valeur déclarée par l'expéditeur, réservant en faveur de la douane la faculté de prendre livraison de la marchandise pour la valeur déclarée, diminuée d'une légère provision. Les pétitionnaires reconnaissent néanmoins dans leur demande que les droits spécifiques sont préférables en principe.

Les fabricants d'articles en misoie de la PRUSSE RHÉNANE reviennent à la charge auprès du gouvernement pour obtenir l'introduction de l'admission temporaire des filés de coton.

Par traité conclu entre l'empire d'ALLEMAGNE et la SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DU CONGO, celle-ci prend l'engagement de n'établir aucun droit sur les marchandises introduites sur son territoire; elle assure, en outre, aux Allemands toute liberté de trafiquer chez elle; de son côté l'Allemagne reconnaît le pavillon de la société du Congo comme celui d'un Etat ami.

**Télégraphes.** La ligne de Saïgon à Bangkok est rétablie.

**Verschiedenes.** Ausland. Laut „Times“ ist die Erweiterung des Suezkanals beschlossene Sache.

Wiener Blättern zufolge unterhandelt ein Konsortium französischer Kapitalisten mit dem Gouverneur von Fiume (Oesterreich) wegen Errichtung einer großen Lokomotiv- und Waggonfabrik und von Docks in Fiume.

**Divers.** Suisse. La création d'une *laiterie modèle de montagne à Sigeroula* (district de Sierre) a été décidée par le grand conseil du canton du Valais qui poursuit ainsi, dans le domaine de l'économie alpestre, les améliorations déjà commencées, entre autres, par l'établissement d'écuries-abris dans les alpages. La laiterie en question a une meilleure fabrication des produits laitiers pour objet; elle s'efforcera de créer un fromage valaisain d'exportation et formera des élèves-pâtres. Si l'essai réussit, le Haut- et le Bas-Valais seront également dotés d'un établissement analogue.

— **Etranger.** Dans une assemblée tenue le 24 novembre à la Bourse de Berlin pour examiner la question de la création d'un *musée commercial*, un comité exécutif a été nommé avec la mission de faire auprès du gouvernement les démarches nécessaires à la réalisation de ce projet. Le siège du musée central serait à Berlin, mais on établirait des succursales dans différentes villes de l'empire allemand, à Francfort s/M. entre autres. La dépense annuelle pour les premiers exercices est évaluée à 30,000 marcs.

— Une *chambre de commerce française* vient de se constituer à Constantinople.  
— L'élargissement du canal de Suez serait une chose décidée, affirme le *Times*.

**Situation de la Banque de France.**

27 novembre		4 décembre		27 novembre		4 décembre	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métall <sup>e</sup>	2,064,269,618	2,063,492,285	Circulation	2,864,822,945	2,877,780,985		
Portefeuille	933,659,735	863,043,991	de billets				
Avances sur nantissement	296,462,430	294,876,963					

**Situation de la Banque nationale de Belgique.**

27 novembre		4 décembre		27 novembre		4 décembre	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métallique	93,878,174	95,797,277	Circulation	337,102,080	330,340,540		
Portefeuille	281,059,545	281,338,880	Comptes courants	64,979,560	72,991,368		

**Situation de la Banque d'Angleterre.**

27 novembre		4 décembre		27 novembre		4 décembre	
£		£		£		£	
Encaisse métall <sup>e</sup>	19,918,971	20,179,520	Billets émis	34,747,290	35,103,770		
Réserve de billets	10,104,840	10,367,950	Dépôts publics	5,595,972	5,791,423		
Effets et avances	21,347,914	22,351,234	Dépôts particuliers	22,290,042	23,368,911		
Valeurs publiques	13,312,678	13,412,619					

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles**

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.**

Assemblée générale des actionnaires

Lundi 22 décembre 1884, dès 3 heures du soir à l'hôtel des Postes à Tramelan.

Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Modification aux statuts demandée par le département fédéral des chemins de fer.
- 2<sup>o</sup> Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 3<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur la liquidation des comptes de construction et la marche de l'exploitation.

Au nom du conseil d'administration du chemin de fer régional Tramelan-Tavannes,  
Le comptable: **H.-Alcide Meyrat.**  
Le vice-président: **Henri-H. Houriet.**

Verlag der J. Dalp'schen Buchh. in Bern. Bundesgesetz über das Obligationenrecht. Deutsch, französisch und italienischer Text. Amtl. beglaubigte Ausgabe. Mit vollständig. Sachregister, bearb. v. Nat.-Rath Niggeler. Brochirt Fr. 5, in Leinw. Fr. 6, in Leder Fr. 7. Das Sachregister allein Fr. 1.

**Geltstagspublikation.**

Der Gerichtspräsident von Konolfingen hat über **Christian Wyler**, von Münsingen, gewesener Müller in Hunziken bei Rubigen, den Geltstag (Konkurs) verhängt. Die Gläubiger desselben haben ihre Forderungen, belegt mit gesetzlichen Beweiskunden, bis und mit dem **28. Januar 1885** bei'r Gerichtsschreiberei Konolfingen in Schloßwyl anzumelden, bei Folge des Ausschlusses von der Vermögensmasse im Unterlassungsfalle.

Schloßwyl, den 5. Dezember 1884.

Der Gerichtsschreiber:  
**Weber.**

**A. Rüttsche, Zürich,**

Lintheschergasse 24 beim Bahnhofplatz.

**Transport-Versicherungen, Incasso, Vorschüsse, An- u. Verkauf von Obligationen, Annoncen-Besorgung, Informationen etc.**

Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

**Kursblatt**

der

**Berner Bankvereinigung**

erscheint jeden Montag und Donnerstag  
Preis jährlich Fr. 4.

Abonnements nehmen alle Postbureauz entgegen.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ pro 1884 ist à 5 Frs. zu beziehen von der Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern.